

Der phantastische Bücherbrief

Januar 2011

unabhängig kostenlos

Ausgabe 556

Deutsche Phantastik

Mysteria 3. Band		
Peter Freund	Sinkkâlion – Das Schwert des Schicksals	cbj Verlag
Markus Heitz	Judastöchter	Knauer Verlag
Jens J. Kramer	Der zerrissene Schleier	Knauer Verlag
Beutewelt 1. Band		
Alexander Merow	Bürger 1-564-398B-278843	Engelsdorfer Verlag
Beutewelt 2. Band		
Alexander Merow	Aufstand in der Ferne	Engelsdorfer Verlag
Herausgeber Frank Rainer Scheck	Priester des Todes	Blitz Verlag

Internationale Phantastik

Tamsyn Murray	Spooky Lucy - Mein Date im Jenseits	dtv Verlag
Goran Petrović	Die Villa am Rande der Zeit	dtv Verlag
Brian Falkner	Angriff aus dem Netz	dtv Verlag
Charlaine Harris	Grabeshauch	dtv Verlag
Walter Jon Williams	Die letzte Galaxis	Wilhelm Heyne Verlag
Kenneth Oppel	Sternenjäger	Beltz und Gelberg Verlag
Kim Harrison	Blutmagie	Wilhelm Heyne Verlag
J. R. Ward	Vampirsohn	Wilhelm Heyne Verlag
Ulysses Moore 1. Band		
Pierdomenico Baccalario	Die Tür zur Zeit	cbj Verlag
Ulysses Moore 2. Band		
Pierdomenico Baccalario	Die Kammer der Pharaonen	cbj Verlag
Ally Condie	Die Auswahl	FJB Verlag
Farlander		
Col Buchanan	Der Pfad des Kriegers	Wilhelm Heyne Verlag
Bernard Cornwell	Stonehenge	rororo Verlag
Stadt der Finsternis		
Ilona Andrews	Magisches Blut	Egmont Lyx Verlag
Die überirdischen Fälle der Bree Winston 3. Band		
Mary Stanton	Rächerin der Engel	Piper Verlag
Primeval 4. Band		
Simon Guerrier	Feuer und Wasser	Cross Cult Verlag

Warhammer 40.000

Der grosse Bruderkrieg 8. Band
Ben Counter Am Abgrund Wilhelm Heyne Verlag

Star Trek

Deep Space Nine 8.05
Mission Gamma 1
David R. Gordon III Zwielight Verlag Cross Cult
Titan 5. Band
Christopher L. Bennett Stürmische See Verlag Cross Cult

Comics

Die Korsaren der Alkibiades 3. Band
Eric Liberge und Denis-Pierre Filippi Der Franzosen Egmont Ehapa Verlag

Fanzine, Magazine, Zeitschriften etc.

Blätter für Volksliteratur Nr. 1, 50. Jahrgang
Verein der Freunde der Volksliteratur Selbstverlag

Heftrromane

Buntes Abenteuer 6 / 2010
Joachim Specht Der Kupferkopf Tes Verlag
Buntes Abenteuer 1 / 2011
Wassili Golowatschow Landung auf Pluto Tes Verlag
Buntes Abenteuer 2 / 2011
Wassili Golowatschow Landung auf Pluto Tes Verlag
Buntes Abenteuer 3 / 2011
John Buchan Die Nacht von Beltane Tes Verlag

Netzwerk:

www.dtv.de	www.blitz-verlag.de
www.tomorrowcode.de	www.cross-cult.de
www.brianfalkner.co.nz	www.engelsdorfer-verlag.de
www.cbj-verlag.de	
www.heyne.de	
www.cross-cult.de	
www.beltz.de	
www.cassiaundky.de	
www.fischerverlage.de	
www.ehapa-comic-collection.de	
www.volksliteratur.at	
www.rowohlt.de	
www.knaur.de	
http://gmrose.web.officelive.com	
www.piper.de	

Deutsche Phantastik

MYSTERIA 3. Band

Peter Freund SINKKÂLION – DAS SCHWERT DES SCHICKSALS

Titelbild: Elizaveta Reich

cbj Verlag (01/2011)

571 Seiten

18,99 €

ISBN: 978-3-570-13365-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

Es war einmal, als der Almenkönig Nelwyn von seinem schrecklichen Halbbruder, dem Tyrannen Rhogarr, verraten wurde. Rhogarr stürzte Nelwyn und seitdem regiert Rhogarr mit eiserner, gnadenloser Hand. Seine Macht streckt sich über das ganze Königreich, doch seine despotischen Wünsche machen an den Grenzen des archaischen Königreichs nicht halt. Das Leben scheint für die Bewohner des Königreiches ist nicht sehr erfreulich. Doch eine Prophezeiung besagt, nur ein mutiger Held mit dem magischen Schwert Sinkkâlion könnte den Usurpator vom Thron zu stossen. Rhogarrs Helferin, die Hexe Sâga, muss ebenfalls getötet und alles Unrecht, das seit Jahrzehnten das Land knechtet, wieder gut gemacht werden. Ausgerechnet den vierzehnjährigen Niko, der von unserer hochtechnisierten Welt stammt, trifft das Schicksal um die Prophezeiung zu erfüllen. Er ist zudem der rechtmässige Sohn Nelwyns. Er lernt auf seinem Besuch in Mysteria seine dort aufgewachsene Schwester Ayani kennen und stürzt sich mit ihr in den Kampf. Dabei wird Kieran, Freund der Geschwister, von der Schwarzmagierin Saga getötet. Zur gleichen Zeit kehrt König Nelwyn nach Mysteria zurück, nur um in einer gemeinen Falle seines Bruders zu fallen. Weil Ayani versuchte, ihren toten Bruder Arawynn ins Leben zurückzuholen, erscheint im Auftrag der Unsichtbaren der Wanderer und bricht die magische Macht des Schwert Sinkkâlion. Scheinbar verschwört sich jetzt alles gegen die beiden Jugendlichen, die ein ganzes Königreich befreien wollen.

Das vorliegende Buch über Mysteria, der Welt hinter den Nebeln, ist ein gelungener Abschluss der Trilogie Mysteria, die nun seit drei Jahren läuft. Konsequenter im Aufbau wird die Handlung strikt weitergeführt und gestattet sich nur wenige, kleine Abschweifungen.

*Auf dem ersten Blick erscheint die Geschichte nach dem üblichen Muster geschrieben. Ein junger Held aus unserer fortschrittlichen und hochtechnisierten Welt rettet ein archaisches, rückständiges Königreich vor einem finsternen Herrscher und seinen gar grausigen Horden. **Peter Freund** zieht aus dem hin- und herwechseln zwischen den beiden unterschiedlichen Welten viel Spannung. Dadurch erhält die Erzählung eine geschickte Verbindung der beiden Romanebenen. Geschickt streut **Peter Freund** ein wenig Romantik in die Geschichte. Zudem ergänzt er die Erzählung mit Ideen aus Mythen und Legenden, würzt das Ganze mit unerwarteten Wendungen und Gefahren. Zum Einen nutzt er die bekannte Wirklichkeit um vertraute Verhaltensweisen durch die jugendlichen Figuren an den Tag legen zu lassen, zum Anderen schickt er sie in eine unbekannte Welt, wie ehemals **Humboldt, Polo, Livingston, Heddin** und andere Forscher auf der Erde unterwegs waren. Die abenteuerliche Erkundung betrifft jedoch nicht nur das fremde Königreich, auch in der hiesigen Welt gilt es, Abenteuer zu bestehen. Beide Welten beeinflussen sich und es fällt nicht schwer, sich das Ende vorzustellen. Das wirkliche Ende ist allerdings überraschend.*

Und auch wenn es auf Seite 571 heisst, Herr Schreiber sei gestorben, ich versichere Euch, ich lebe und werde weitere Bücherbriefe schreiben. ☺☺☺

Markus Heitz

JUDASTÖCHTER

Titelbild: N. Reitze de la Maza

Knauer Verlag (12/2010)

603 Seiten

14,99 €

ISBN: 978-3-426-65230-5 (TPB mit Klappbroschur)

JUDASTÖCHTER fügt sich gekonnt in Markus Heitz' geschaffene Welt ein. Wer sich auf den Roman einlässt, sollte unbedingt KINDER DES JUDAS und JUDASSOHN gelesen haben, um ein besseres Verständnis zu erlangen. Man kann den Roman auch ohne das Vorwissen lesen, doch dann fehlt ein wesentliches Lesevergnügen für Gruselfans. Dies gilt ebenfalls für die weiteren Bücher aus seiner Feder, RITUS und SANCTUM. In ihnen finden sich Einzelheiten und Informationen über die Figur Eric von Kastell. Eric ist ein Wandler, der sich erhofft, den Dämon in sich zu besiegen, indem er das aus dem Blut von Christus hergestellte Heilmittel einnahm. Leider nicht sehr erfolgreich. Weit erfolgreicher ist jedoch die Jagd auf andere Wandelwesen, die er in den Jahrhunderten seines Lebens perfektionieren konnte. Die eigentliche Hauptperson ist sicherlich die tragische Figur Theresia, kurz Sia genannt, Sarkowitz aus Leipzig. Sie ist diejenige, die unter den Vampiren am weitesten entwickelt ist und ihres Wissens nach die Letzte der Judaskinder. Ihr Kampf gegen die Vampirerben und Vampirerben ist noch lange nicht beendet. Zwar hat ihr ärgster Widersacher, ihr Bruder Marek, das Zeitliche gesegnet, doch ist Theresia weiterhin in Kämpfe verwickelt. Ihre Hauptaufgabe sieht sie jedoch darin, dass Emma Krakow und ihre siebenjährige Tochter Elena, die letzten ihrer Blutlinie, nicht unter dem Fluch leiden und das schreckliche Erbe an sie übergeben wird. Emma Krakow liegt im Koma und so bleibt Sia nichts anderes übrig, als sich besonders intensiv um die Tochter Elena zu kümmern. Elena ist von der Vorstellung besessen, selbst zur Judastochter zu werden. Um dem Schicksal ein Schnippchen zu schlagen, versucht sie sich in ein Eisloch zu stürzen, um schneller zu erfrieren. Gerade zu diesem Zeitpunkt erhält sie Besuch von ein paar unangenehmen Gesellen. Nach einem heftigen Kampf wird das Mädchen vom ehemaligen Butler Harm Byrnes gerettet und im Laufe der Zeit nach Irland gebracht. Aber auch Emma wird aus dem Krankenhaus entführt und Sia folgt den Spuren nach Irland.

In Irland wird sie in die Auseinandersetzungen zwischen Vampiren und Gestaltwandlern gezogen. Mit ihren Nachkommen als Druckmittel soll sie verschiedene Wandler umbringen. Nur so könnte Sia das Leben ihrer beiden Lieben retten. Für Sia beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Werden Mutter Emma und Tochter Elena nicht gerettet, könnten sie zu Töchtern des Judas werden. Nach ihrem eigenen Ehrenkodex wäre Sia gezwungen, die beiden umzubringen. Bei ihrer Suche lernt sie Eric von Kastell kennen, der sich nach anfänglichem Misstrauen als vertrauenswürdiger und ebenbürtiger Verbündeter herausstellt. Er unterstützt sie bei ihrem Rachefeldzug. Gemeinsam mischt das ungleiche Paar die irische Nachtszene auf und geraten dabei in die Intrigen einer geheimnisvollen Verschwörung. Ihnen wird schnell klar, sie werden als Waffen in einer Auseinandersetzung, deren Grund sie nicht kennen, eingesetzt. Und sie wissen (noch) nicht wer auf wen zielt. Nur eines ist klar, sie müssen schnell handeln. Sia tötet skrupellos, vor allem um Emma und Elena zu befreien.

Markus Heitz zieht alle Register seiner Erzählkunst und fackelt nicht lange, als es blutrünstig und actionreich darum geht, ein furioses Finale in der Welt von Vampiren und Gestaltwandlern durchzuführen. Diesmal verzichtet er auf eine historische Rückschau, denn für das Ende der Erzählung ist es nicht mehr notwendig. Alles, was über die Vergangenheit gesagt werden musste, wurde gesagt.

Somit spielt die Handlung in der Jetztzeit. Damit ist die Handlung gestraffter und übersichtlicher, gleichzeitig aber auch schneller. Das schliesst Anspielungen auf andere Romane von **Markus Heitz** nicht aus.

Markus Heitz ist ein hervorragender Geschichtenerzähler, dessen Spass am Schreiben auf den Leser übergeht. Der politische Machtkampf zwischen irischen Vampiren und den in Clans organisierten Wandlern ist fesselnd beschrieben. Die unterschiedlichen Wandler, Dämonen und Vampire gehen wechselnde Allianzen ein und so ist manchmal nicht klar erkennbar, wer zu wem in welcher Position steht. Dadurch tauchen ständig neue Probleme auf, die die Handlung aufregend gestalten und weiter vorantreibt. Wer hier allerdings einen weichgespülten Liebes-Vampir-Beziehungskisten-Roman erwartet, steht in der Buchhandlung vor dem falschen Regal. Die Vampire von **Markus Heitz** sind deutlich unterschiedlich zu den zurzeit gängigen Vampirgeschichtchen. Einziger Nachteil, eine kleine Zusammenfassung der bisherigen Handlung wäre für Neueinsteiger hilfreich gewesen. Zwar werden einige Dinge in Dialogen aufgegriffen, doch für Neueinsteiger eher etwas spät. ☺☺☺

Ritus

Sanctum

Blutportale

Kinder des Judas

Judassohn

Judastöchter.

Jens J. Kramer

DER ZERRISSENE SCHLEIER

Titelbild: Pavonia von 1859 von Frederic Leighton

Knauer Verlag 50550 (11/2010)

549 Seiten

8,99 €

ISBN: 978-3-50550-2 (TB)

Jens J. Kramer, studierter Islamwissenschaftler versetzt seine Leserschaft mit dem historischen Roman DER ZERRISSENE SCHLEIER zurück in die Vergangenheit. Das Jahr 1444 ist eine Zeit, in der zwei religiöse Weltanschauungen um die weltliche Vorherrschaft kämpfen. Stellvertretend für die Religionen stehen die beiden Hauptpersonen Thamar und Ciriaco. Thamar, aufgewachsen auf einem bulgarischen Bauernhof, erzogen in der Osmanenwelt mit muslimischem Glauben und Ciriaco, ein venezianischer Patriziersohn. Dabei war Thamar nie wie die anderen Mädchen ihres Alters. Verbotenerweise übt sie mit ihrem Bruder heimlich den Kampf mit dem Stab. Dies führt dazu, dass sie, als sie erwischt wurde, eine Tracht Prügel ihres Vaters einhandelt. Mit ihrer Familie lebt sie im Land des Islams. Die Söhne werden zu wahren Muslimen erzogen und zu willfähigen Soldaten. Statt ihres Bruders wird nun Thamar zu den Muslimen in die Kriegerausbildung geschickt. Das stellt nicht nur ihre Welt, sondern auch die Welt der Muslime auf den Kopf. Dennoch kommt sie mit dem Glauben klar und als Soldat nimmt sie am Kriegszug gegen die Christen teil.

Auf ihren Wegen trifft sie immer wieder auf den Patriziersohn Ciriaco. Zur gleichen Zeit macht Ciriaco als zweitgeborener Sohn sich auf den Weg, den Platz seines toten Bruders einzunehmen. Sein erster Auftrag führt ihn in das Reich der Osmanen, weil die Familie ihre Handelsinteressen schützen wollen. Jedes Mal, wenn sich die Wege der beiden Menschen kreuzen, kommen sie sich näher und verlieben sich ineinander. Was sich zuerst merkwürdig anhört, tritt Thamar doch als Mann auf.

Jens J. Kramer erschuf zwei unterschiedliche Figuren geschaffen, die in der zerrissenen Welt ihren Platz suchen. Sie bilden die Klammer des historischen

*Geschichtsbuches, das mit der abenteuerlichen Handlung ein lesenswertes Sachbuch schuf. Die Geschichte dieser Zeit steht immer im Vordergrund und lässt die spielerische Handlung als Nebensächlichkei*t erscheinen. Leider gibt aber Jens Kramer im Nachwort an, dass er sich nicht ganz an die Historie gehalten hat. Also ist das nun ein Sachbuch mit Spielhandlung oder ein Roman mit Schwerpunkt auf Geschichte? **Jens Kramer** kann mit diesem Buch nicht ganz überzeugen. ☺☺☺

BEUTEWELT 1. Band

Alexander Merow

BÜRGER 1-564-398B-278843

Titelbild: nn

Engelsdorfer Verlag (2010)

247 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-86901-839-3 (TB)

BEUTEWELT 2. Band

Alexander Merow

AUFSTAND IN DER FERNE

Titelbild: nn

Engelsdorfer Verlag (2010)

248 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-86901-970-3 (TB)

Die Welt im Jahr 2028 ist eine zerstörerische Utopie. Eine Welt unter einer Einheitsregierung, unter der Knute eines totalitären Staates leben die Menschen mehr schlecht als recht. Der Held der Erzählungen ist Frank Kohlhaas, der als Bürger unter der Nummer1-564-398B-278843 registriert wurde. Da er sich nicht in das System einfügt, wird er gemassregelt, verknackt und unter neuer Nummer in eine Holozelle gesetzt, wo er monatelang einer Gehrinwäsche ausgesetzt ist. Bei einer Gefangenenverlegung wird er mit dem zweiten Gefangenen befreit und kann in eine kleine Enklave nach Littauen flüchten. Dort wird er mehr und mehr zu einem Widerstandskämpfer und mit seinem Bombenanschlag in Paris zum Helden von Paris. Zwei Jahre später wird ein Freiwilligenheer zusammengestellt um Japan, dass sich von der Weltregierung freisagt, zu unterstützen. Die Weltregierung unter der Führung eines 13köpfigen Rates versucht Japan wieder unter Kontrolle zu bringen, doch gelingt es nicht und nach schweren Kämpfen und starken Verlusten muss die Weltregierung ihre Truppen aus Japan abziehen. Einer der Helden, die für die Freiheit des Inselstaates kämpften, war Frank Kohlhaas.

*Der Autor **Alexander Merow** ist mir unbekannt. Ich hatte vor diesen beiden Büchern nichts von ihm gelesen. Er entwickelt eine Welt, deren Ursprünge im 1984 von **Eric Blair** zu finden sind. Die Erzählung konnte mich jedoch nicht überzeugen. Der Hintergrund wird zwar ausführlich ausgearbeitet. Aber er bleibt recht blass. Zudem sind ständige Wiederholungen nicht dazu angetan, einen Lesefluss zu fördern. Die beschriebenen Personen wirken Schablonenhaft. Als Leser fühlte ich mich eher als Aussenstehender, wurde nicht in die Handlung gezogen. Die Spannung perlte leider an mir ab, wenn denn welche da war. Selbst die gewalttätigen Szenen wirkten eher als eine Beschreibung. Die Fehler im Satz, mit Absätzen mitten im Satz, ein paar Schreibfehler, sind nicht der Grund, warum mir die Bücher nicht gefielen. Es war der Abstand, der mich nicht in die Geschichte eintauchen liess. Ich denke, wenn die Personen persönlicher beschrieben werden, die Wiederholungen wegfallen und die Kriegsszenen nicht einfach nur kurz angeschrieben und schnell abgehandelt werden, könnten seine weiteren Romane besser werden. ☺☺*

EXCLUSIVE SAMMLER EDITION

MEISTERWERKE DER DUNKLEN PHANTASTIK

Herausgeber Frank Rainer Scheck

PRIESTER DES TODES

Titelbild: Mark Freier

Blitz Verlag (2010)

479 Seiten

17,95 €

ISBN: 978-3-89840-279-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

Frank Rainer Scheck	Vorwort	
Rudolf Lindau	Wahngelbilde	1889
Heinrich Mann	Das Stelldichein	1894
Ricarda Huch	Lügenmärchen	1897
Ernst Hardt	Priester des Todes	1898
Thomas Mann	Der Kleiderschrank	1899
Paul Ernst	Die Sonderbare Stadt	1900
Felix Hübel	Die Wachteln	1900
Leopold Weber	Der Schlosser Peter	1900
Charlotte Nisle-Klein	Der Mann mit dem Pferdekopf	1901
Hans Bethge	Der Sarg	1902
Oscar A. H. Schmitz	Die Sünde wider den heiligen Geist	1902
Karl Rosner	Die Nacht	1902
Richard Schaukal	Von Tod zu Tod	1902
Paul Busson	Die Dryade	1905
A de Nora	Geheimrat Tod	1906
Hermann Wolfgang Zahn	Das Mysterium von Chiswick	1907
Hans Heinz Ewers	Das weisse Mädchen	1908
John Henry Mackay	... und wusste es nicht	1909
Max Dauthendey	Likse und Panulla	1909
Bodo Wildberg	Schlangenhaut?	1909
Herbert Eulenberg	Der alte Schäfer	1910
Georg von der Gabelentz	Jener Andere	1911
Alfred Döblin	Die Helferin	1911
Georg Heym	Das Schiff	1911

Frank Rainer Scheck präsentiert mit seiner Sammlung alte Meister der Phantastik, die heute manchem nicht einmal mehr vom Namen bekannt sind. Nach dem Datum der Erscheinung, von 1889 bis 1911, sortierte er die Geschichten. Auf diese Weise erhält der Leser auch einen kleinen Einblick in die Sprache der damaligen Zeit. Mit dem mittlerweile vierten Band setzt er die ausgesprochen lesenswerte Reihe MEISTERWERKE DER DUNKLEN PHANTASTIK.

Deutschland galt lange Zeit als ein Land, aus dem der Schrecken und die entsprechenden Erzählungen, kamen. Das Vorwort von **Frank Rainer Scheck** berichtet ein wenig über die Geschichte der Erzählungen. Mit den morbiden Geschichten stellt er dem heutigen Leser vierundzwanzig Autorinnen und Autoren vor. In seinen über dreissig Seiten des Vorworts erklärt uns der Herausgeber mehr über die Geschichte der Phantastik im Allgemeinen und über die Dekadenzliteratur im Besonderen. Die Dekadenzliteratur beschäftigt sich mit dem Lebensüberdruß und arbeitet häufig mit der Zerstörung entsprechender literarischer Strukturen. Unter der Dekadenz versteht man den Verlust des Ichs und des Daseins. Nehmen wir den Titel eines Buches von Bahr, FIEBRISCHE SUCHT NACH DEM MYSTISCHEN, so kann man sich am Besten vorstellen, was gemeint ist. Für Deutschland zählt man

besonders Thomas und Heinrich Mann dazu. Für Irland etwa Oskar Wilde, Anton Tschekow für Russland und andere mehr. Vor allem aber Thomas Mann griff in seinen vielen Schriften das Problem des Kulturverfalls immer wieder auf. So ist es ein grosser Verdienst des Herausgebers, auch unbekanntere Autorinnen und Autoren vorzustellen. Letzteres gilt nicht nur für die Erzählungen. Auf mehr als dreissig Seiten stellt **Frank Rainer Scheck** die beteiligten Autoren dieser Kurzgeschichtensammlung ausführlich vor. An dieser Stelle sollte man Herausgeber und Verlagsleitung ein grosses Lob aussprechen, denn es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, so alte Geschichten zum Lesen zu erhalten. ☺☺☺☺

Internationale Phantastik

Tamsyn Murray **SPOOKY LUCY - MEIN DATE IM JENSEITS**
Originaltitel: my so-called afterlife (2010)
Übersetzung: Ilse Rothfuss
Titelbild: Constanze Cuhr
dtv Verlag (01/2011) **237 Seiten** **13,95 €**
ISBN: 978-3-423-76025-6 (gebunden)

Lucy Shaw wurde an Silvester von einem Mann auf einer öffentlichen Herrentoilette umgebracht. Als typisch britische Ermordete muss sie nun als Geist auf dieser Herrentoilette spuken. Das ging relativ gut. Mit verschiedenen Ausnahmesituationen, wenn ihr jemand auf die Schuhe pinkelt oder ähnliches. Die von nun an für immer fünfzehnjährige Teenagerin mit den langen dunklen Haaren und den smaragdgrünen Augen ist der Ansicht, sie kann von niemanden gesehen werden, denn sie gab sich alle Mühe, sich bemerkbar zu machen. Aber keine Vertreter des männlichen Geschlechts reagierten auf sie. Das ändert sich schlagartig, als der 27-jährige Jeremy die Herrentoilette betritt. Er kann sie sehen und hören, doch der von ihm gerufene Bobby fühlt sich auf den Arm genommen, denn er kann Spooky Lucy nicht sehen. Lucy betrachtet Jeremy jedoch sehr skeptisch. Sie weiss nicht so recht, ob sie ihm trauen kann. Jeremy scheint ein Medium zu sein, arbeitet jedoch am Theater und fühlt sich für Lucy irgendwie verantwortlich. Aus diesem Grund besucht er die junge Geisterlady regelmässig. Zwischen den beiden entwickelt so etwas wie ein Bruder/Schwester-Verhältnis. Jeremy will ihr sogar dabei helfen, mit anderen Geistern, bzw. anderen Medien in Kontakt zu treten und verschafft Lucy sogar die Möglichkeit, die Herrentoilette jeden Tag für ein paar Stunden zu verlassen. Voraussetzung ist, sie muss etwas aus der Toilette bei sich tragen. Allerdings geht das nicht für lange, denn als Geist verliert sie an Kraft und muss dann an ihren Todesort zurückkehren. Im "Tempel der Teuren Verstorbenen" lernt sie weitere Geister kennen, z.B. das pummelige Mädchen Hep mit der sie sofort Freundschaft schliesst. Durch Hep lernt sie den Sonnyboy Ryan kennen und verliebt sich sofort in ihn. Zu Jeremy, der ihr helfen will, ihren Mörder ausfindig zu machen findet sie immer mehr Vertrauen. Aber Lucy hat nicht viel Interesse, ihrem Mörder zu begegnen, denn sie hat gar keinen Bock auf ihr altes Leben, ist doch Ryan da. Für Lucy gelten einige selbstaufgestellte Regeln, die unter anderem besagen, nicht mehr an das vorherige Leben zu denken. Das fällt ihr in Begleitung von Hep recht schwer, denn die ist von Wut und Hass auf sich selbst voll beschäftigt. Ganz anders ist Ryan, der immer den anderen Geistern helfen will, obwohl er eigene Probleme vor sich herschiebt.

*SPOOKY LUCY - MEIN DATE IM JENSEITS ist ein spannendes und witziges Jugendbuch, aus der Sicht von Lucy geschrieben. Mit seiner aussergewöhnlichen Handlung und seiner lässigen, fast coolen Sprache ist die Geistergeschichte um das Mädchen, dass Make-Up, Mode und trällernde Jungengruppen mag, lesenswert. Auch für Eltern, deren Mädels gerade in diesem Alter feststecken. Das Buch der Britin **Tamsyn Murray** ist in seiner lockeren Sprache schnell und flüssig durchgelesen. Ein empfehlenswertes Jugendbuch, dass nicht nur bei Mädchen gefallen finden wird.* ☺☺☺

Goran Petrović

DIE VILLA AM RANDE DER ZEIT

Originaltitel: sitnicarnica - kod srecne ruke - (2000)

Übersetzung: Susanne Böhm-Milosavljević

Titelbild: Christine Balderas

dtv 24824 (2010)

395 Seiten

14,90 €

ISBN: 978-3-423-24824-2 (TPB mit Klappbroschur)

Goran Petrović wurde 1961 in Kraljevo, Serbien, geboren und studierte jugoslawische und serbische Literatur in Belgrad. Sein Roman DIE VILLA AM RANDE DER ZEIT wurde mit dem NIN-Preis, dem bedeutendsten serbischen Literaturpreis ausgezeichnet.

Gekonnt verflechtet **Goran Petrović** Vergangenheit und Gegenwart, Wirklichkeit und Traumwelt, indem er den Student Adam aus Belgrad mit einem ungewöhnlichen Angebot konfrontiert. Adam soll ein Jahrzehnte zuvor erschienenenes Buch für eine Neuauflage lektorieren, be- und umarbeiten. Eine einfache Arbeit, bei der man nicht viel falsch machen kann. Adam übernimmt gern diesen Auftrag, schliesslich benötigt er als Student das Geld für die Miete seiner kleinen Wohnung. Doch bei der Lektüre macht Adam eine sonderbare Erfahrung: Unversehens findet er sich mitten in der Romanhandlung wieder, die plötzlich zu leben beginnt und ihm im wirklichen Leben viele Leser dieses Romans begegnen, deren Schicksale seltsam miteinander verbunden sind. Nicht alle Leser bekunden ein unschuldiges Interesse an dem Buch. Die Romanhandlung spielt in der Vergangenheit, etwa ab dem Jahr 1906 und später. Adam ist etwas irritiert, denn der Tote der aus dem Fluss gezogen wird, ist real und so gar nicht fiktiv. Adam, der inzwischen die lebenswerte Anastas Branica kennen lernte, muss sich entscheiden: Will er seinen Auftrag erfüllen oder verhindern, dass dieser imaginäre Zufluchtsort unwiederbringlich verloren geht?

Goran Petrović gelingt es, eine Geschichte zu erzählen und nicht nur sich, sondern auch den Leser zu fragen, was für eine Familie verbirgt sich in den Seiten des gebunden Buches? Welches Schicksal, oder besser, welche Schicksale, verbergen sich in der Zeit vor dem ersten und zweiten Weltkrieg und endet nicht einmal in der Neuzeit, als Serbien als Titos Teil eines Vielvölkerstaates hinter dem eisernen Vorhang verschwand. Das Buch von **Goran Petrović** ist eine Hommage an Serbien, an die letzten 100 Jahre in einer von Unglück gebeutelten Region die so viel erlebte.

Dem Autor gelingt es, die Leidenschaft der fiktiven Leser auf die Leser seines wirklichen Romans zu übertragen. A pro po Leidenschaft. Der Roman lässt die Leser mitleiden und schafft dadurch eine ganz besondere Atmosphäre, die angereichert mit Poesie und grossen Gefühlen angereichert ist. Der Leser ertappt sich dabei, wie er mit Adam und Anastas in eine Traumwelt eindringt. Kaum merklich gleitet man vom Roman in den Roman im Roman. Der Autor verbindet unterschiedliche Schicksale

aus den vergangenen Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts. Gleichsam eine geschichtliche Exkursion durch Jugoslawien und seiner Vorgänger bzw. Nachfolger.

*Mir hat das Thema gut gefallen, die Idee und die Umsetzung der wirklichen Geschichte mittels der Phantastik, harmlos und unschuldig geschildert, voller Leben ist. Selten las man ein Buch, dass so unscheinbar aber doch anschaulich die Vergangenheit bewältigt. Wer DIE VILLA AM RANDE DER ZEIT von **Goran Petrović** als reine Phantastik betrachtet wird sicherlich enttäuscht sein. Wer den Phantastikbezug mag und originelle Idee annimmt, wird sich damit anfreunden können und das Buch mehr als einmal lesen.* ☺☺☺☺☺

Brian Falkner

Originaltitel: brainjack (2009)

Titelbild: Dirk Steinhöfel

dtv Verlag 24841 (12/2010)

ISBN: 978-3-423-24841-9 (TPB mit Klappbroschur)

ANGRIFF AUS DEM NETZ

Übersetzung: Karlheinz Dürr

414 Seiten

12,90 €

Sam, 16jähriger Schüler ist ein erfolgreicher Hacker. Sich in das Computernetz vom Weissen Haus, dem Machtzentrum der westlichen Welt, einzuhacken, schafft nicht jeder. Allerdings sollte man nicht erwischt werden. Dann wäre man der beste Hacker. Sam hingegen wird erwischt und belegt für einige Zeit das Schulfach Knastologie und Gitterkunde. Nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten von Amerika kann er für den Rest seines Lebens weggesperrt bleiben. Keine besonders guten Aussichten für jemanden, der die Freiheit liebt, das zu machen, was er will. Glücklicherweise ist Sam nicht auf den Kopf gefallen und setzt seine Fähigkeiten, den ungewollten Studiengang Knastologie und Gitterkunde abzubrechen. Sams Freude über die Flucht währt nicht lange, denn er bleibt im Mittelpunkt des gesteigerten Interesses verschiedenster Personen und wird wieder erwischt. Die Regierung erkennt in dem Hacker eine Person, die man nicht zum Feind haben sollte und macht sie zum Freund. Sam erhält einen Job, der ihn nicht zurück in den Knast befördert. Im Gegenteil, sein neuer Job ist ein sehr gut bezahlter Job, der ihm dazu Spass macht. Im Auftrag der amerikanischen Regierung soll er seine Fähigkeiten auf der Seite der Guten(?) einsetzen. Ein Traumjob für den Jugendlichen. Sein neues Leben beginnt gut, doch nach kurzer Einarbeitung tritt der Ernstfall ein. Eine Attacke auf das gesamte Computernetz der Welt legt einen Rechner nach den anderen lahm (darunter geht es wohl nicht mehr). Sam erkennt einen Zusammenhang zu den neuentwickelten Neuro-Headsets. Sie ersetzen nicht nur Maus und Tastatur, mit ihnen kann man ohne Umweg Musik und Spiele direkt im Hirn erleben. Letztere direkte Eingriff stellt aber auch eine Gefahr dar. Sam, der inzwischen seine Freunde aktivierte, sucht verzweifelt nach einer Lösung um die weltweite Bedrohung abzuwehren. Und wieder einmal wird Sam zum Gejagten.

BRAINJACK, so der Originaltitel des spannenden Buches, ist ein rasantes und vor allem fundiert recherchiertes Buch. Der Titel BRAINJACK könnte man am ehesten mit Gehirnbuchse übersetzen. Vorbild für die Neuro-Headsets dürften solche Maschinen sein, wie sie der geniale Wissenschaftler Hawkins benutzt. Auf diese Weise hätte man schnell eine willfähige Bevölkerung und könnte ohne lästige Wahlen, Einsprüche und Gegenorganisationen herrschen. Cyberpunk ist eine Literaturgattung, die sich nie damit aufhielt, eine freundliche Welt zu entwickeln. Bald wurden aus den Romanen eine Art Krimis mit einem Untergangsszenario, wie sie später in den Shadowrun-Romanen und –Spielen gang und gäbe waren. Cyberpunk ist eine Art Gegenliteratur innerhalb der SF. Sie prangert die Unfähigkeit der Politik

und die Macht der Konzerne an (jüngstes Beispiel Kanzlerin Merkel und die Atomlobby), die die Angst der Menschheit schürt und gleichzeitig deren Hilf- und Machtlosigkeit ausnutzt und anprangert. Die Konsolen-Jockeys der Autoren **Bruce Sterling, Greg Bear, Walter Jon Williams, Julius Shepard** sind älter und härter als der Sam dieser Erzählung. Auch ist die Thematik besser, oder sagen wir treffender, anders ausgearbeitet. Ihre Cyber-Helden nutzen das Netz um zu es unterwandern, um kriminelle Aktivitäten durchzuführen und finden sich immer in die Ecke des Robin Hood gedrängt, da sie sich immer an „noch böseren Organisationen“ bereichern. In einigen der Romane wird auch mal die Welt gerettet. Seit den 1980er Jahren versucht man immer wieder mittels Technik direkten Zugriff auf den menschlichen Körper zu erhalten und damit eine Symbiose beschreiben, ohne dass aus dem Menschen gleiche ein Cyborg wird, dessen technische Ausstattung die menschlichen Körperteile voll ersetzt. Die zur Zeit zur Verfügung stehende Technik ist aber schon viel weiter, als vor zwanzig Jahren, als sich das Thema Cyberpunk ausbildete. Eine Exkursion zum Thema Cyberpunk sollte an anderer Stelle geführt werden.

Doch zurück zum Buch selbst. ANGRIFF AUS DEM NETZ liest sich nach **Brian Falkners** Beschreibung nicht mehr als zukünftige Bedrohung, sondern entwickelt sich zu einer Dystopie, die sich als ein Thriller der Jetztzeit darstellt. **Brian Falkners** Helden um Sam innerhalb der Cyber Defense Divison kurz CDD genannt, sind zwar ziemlich jung, wirken aber in einem sehr erwachsenen Roman mit. Wer den Roman liest, wird vieles für Technogebabbel und Fachidiotengeschwätz halten. Davon sollte man sich nicht abschrecken lassen, man muss kein System-administrator sein, um diese Teile zu verstehen. Ein preisgekröntes Jugendbuch, dass zurecht den Weg nach Deutschland gefunden hat. ☺☺☺☺

Charlaine Harris

GRABESHAUCH

Originaltitel: grave secret (2009) Übersetzung: Christiane Burkhardt

Titelbild: Darren Winter

dtv Verlag 21268 (01/2011)

318 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-21268 (TB)

Harper Connelly, ist Mitte zwanzig und hat einen ungewöhnlichen Beruf, sie ist eine Totenfinderin. Sie überlebte einen Blitzschlag und kann seither Tote aufspüren. Mittels ihrer Intuition und Erfahrung findet sie heraus, wie sie gestorben sind. Gemeinsam mit ihrem Stiefbruder Tolliver nimmt sie Aufträge Hinterbliebener an. Sie wollen Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen erlangen und, wenn tot, erfahren, wie sie oder gar durch wen, sie gestorben sind. Das neue Abenteuer führt die beiden zurück nach Texas, wo die beiden ihre Jugend verbrachten. Unangenehme Geschichten an ihre Geschwister und die drogensüchtigen Eltern in einer tristen Wohnwagenanlage sorgen für weniger schöne Erinnerungen. Harper besucht ihre resolute Tante Iona, Onkel Hank und die Schwestern Mariella und Gracie. Iona und Hank sind ganz normal Menschen, denen Harpers Beruf nicht ganz geheuer ist. Harper wird angeheuert, sich um den Todesfall eines reichen Landbesitzers zu kümmern. Je mehr sie sich mit dem Fall befasst, desto ungeheuerlicher sind die Zusammenhänge. Sie kommt einer Familientragödie auf die Spur. Mehrere Anschläge werden dabei auf sie verübt, bei denen Tolliver angeschossen wird. Aber das ist noch nicht alles. Während ihrer Untersuchungen kommt sie dem Geheimnis um das unaufgeklärte Verschwinden ihrer älteren Schwester Cameron auf die Spur. Harper ist auch nach acht Jahren noch nicht darüber hinweg und plötzlich findet sie eine Spur. Zur gleichen Zeit wird Tollivers Vater und ihr Stiefvater, Matthew, aus dem Gefängnis entlassen. Der sucht wieder

Kontakt zur Familie und will plötzlich den liebevollen Vater spielen. Tolliver und Harper betrachten diese Familiengefühle sehr skeptisch. Da kann nichts Gutes bei herauskommen.

*Im letzten Mystery-Roman des Vierteilers verbindet die Autorin **Charlaine Harris** geschickt Beruf und Persönliches mit der Aufdeckung eigener Familiengeheimnisse. GRABESHAUCH ist eine gelungene Mixtur aus spannender Erzählung auf Basis von Phantastik und Familiengeschichte. Der Autorin gelingt es, aus einem inzwischen für Harper normalen Auftrag, eine Familientragödie und Vergangenheitsbewältigung ihrer Hauptdarsteller zu machen. Ein gelungener Abschluss mit Humor und Spannung. ☺☺☺*

21051	Grabesstimmen	1. Band
21121	Falsches Grab	2. Band
21196	Ein eiskaltes Grab	3. Band
21268	Grabeshauch	4. Band

Walter Jon Williams

DIE LETZTE GALAXIS

Originaltitel: dread empires fall: conventions of war (2005)

Übersetzung: Jürgen Langowski

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52656 (12/2010)

752 Seiten

16 €

ISBN: 978-3-453-52656-3 (TPB)

Jahrhundertlang wurde die Galaxis von einer Dynastie grausamer Despoten zusammengehalten, doch nun ist das Imperium endgültig gefallen, und das Sternenreich droht im Chaos zu versinken. Das grausame Volk der Naxid versucht, die Herrschaft an sich zu reißen, doch einmal in den Genuss der Freiheit gekommen, sind die Völker der Galaxis nicht bereit, sich erneut unterjochen zu lassen, und rüsten sich zum alles entscheidenden Kampf... (Klappentext)

Die hohe Stadt Zanshaa des Imperiums der Shaa ist gefallen, das Imperium selbst ist vernichtet. Die Loyalisten stehen immer noch gegen die insektenartigen Naxiden, die die Herrschaft übernahmen. Der Kampf ist nicht nur ermüdend, sondern auch zermürend. Der inzwischen lang andauernde Guerillakrieg führt dazu, dass die Naxiden langsam aber sicher an Terrain verlieren.

Zur gleichen Zeit ist Kapitän Gareth Martinez mit dem Raumschiff *Corona* unterwegs. Er und die Widerstandskämpferin Caroline Sula sind nicht bereit, den Kampf aufzugeben. Mit einer kleinen Gruppe unbeugsamer Widerstandskämpfer setzen sie alles darn, nicht nur einen einzelnen Planeten, sondern die Galaxis von den Naxiden zu befreien. Ihre Nadelstichtaktik hat zwar Erfolg, reicht jedoch nicht aus, einen Erfolg zu erzielen. So steht und fällt die Hoffnung auf die entscheidenden Schlachten mit der Ankunft der Flotten der Vereinten Planeten. Doch als die Unterstützung kommt, sehen die Pläne der Unterstützer ganz anders aus, als sich Martinez und Sula vorstellten.

Bereits mit dem ersten Band wurde klar, dass die Trilogie eine neue Space-Opera bzw. Military-SF wird. Wie es sich für eine gute Space Opera gehört, entsteht durch Walter Jon Williams Ideenreichtum ein komplettes Universum. Die Feudalgesellschaft, in der ein Weiterkommen nur mit Hilfe von Beziehungen und

dem richtigen gesellschaftlichen Status möglich ist, ist bereits zerstört. Das Leben der Menschen in dieser Gesellschaft ist nachhaltig gestört. Der Kampf gegen die Naxiden geht weiter und nähert sich langsam aber sicher einem endgültigen Ende.

Um die Geschichte etwas ansprechbarer zu machen, führte Walter Jon Williams das typische, allzu klassische Liebespaar ein. Die Charaktere hinterlassen einen leicht gespaltenen Eindruck. Die Figur des Gareth Martinez als ambitionierter Offizier aus der Provinz, der es schwer hat, sich in der besseren Gesellschaft des Imperiums zu behaupten ist eher tragisch. Gelungen ist die Beschreibung der militärisch ausgerichteten Feudalgesellschaft. Die Offiziere werden nach Herkunft ernannt und gefördert. (Aktuelles Beispiel Tunesien). Ab einem bestimmten Dienstgrad werden die Offiziere geschildert, als hätten sie für alles Mögliche mehr Zeit und Interesse als für den Erhalt und Koordination der eigenen Flotte. Weniger gut lesbar sind die langatmig ausgefallenen Rückblenden von Caroline Sula.

Letztlich ist die Trilogie sehr unterhaltsam und trotz ihres Umfangs von fast 2.000 Seiten immer noch fesselnd und ein angenehmer, lesbarer Science Fiction Schmöcker.



Kenneth Opperl

STERNENJÄGER

Originaltitel: starclimber (2008)

Übersetzung: Gerold Anrich und Martina Instinsky-Anrich

Titelbild: Eisele Grafik

Beltz und Gelberg Verlag (2010)

509 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-407-81068-7 (gebunden)

STERNENJÄGER ist das lang erwartete dritte Abenteuer um den Kadetten Matt Cruse und Kate de Vries. Die ersten beiden Abenteuer spielten sich noch am und im Himmel ab, so streben sie mit der neuen Mission nach Höherem. Geradewegs ins All führt der Weg von Kate, die als Spezialistin für Flora und Fauna eingeladen wird. Doch bevor auch Matt mitfliegen kann, muss er sich zuerst in einem Trainingslager während eines Auswahltrainings der kanadischen Regierung, die dieses Vorhaben bezahlt, ein ums andere Mal bewähren. Erst dann darf er auch nur in die Nähe des neuartigen Schiffes kommen, dass in der Nähe von Kates und seiner Heimatstadt in Kanada steht. Erst nach erfolgreich bestandener Aufnahmeprüfung darf er als Sternenschiffer auf seine erste Mission ins Weltall voller Abenteuer hoffen. Seine Teilnahme an der Sternexpedition wurde nur gesichert, weil der drittbeste Teilnehmer einen Unfall erlitt und Matt aufrückte. Die *Starclimber* hebt ab und die Besatzung steht vor einer unglaublichen Entdeckung. In der Luft- und Sauerstofflosigkeit des Vakuums besteht Leben. Während sich die Besatzung der *Starclimber* mit den üblichen Problemen einer Schiffscrew, Reparaturen an Bord, fremden Wesen aus dem All, herumschlagen muss, plagen Matt ganz andere Probleme. Die Nerven des frisch ernannten Sternenflegers liegen blank, nicht nur weil Kate, seine über alles geliebte Kate, den Verlobungsring eines anderen trägt, sondern weil er trotz aller Anstrengungen im Test nur viertbester Teilnehmer wurde. Dass die Verlobung auf Wunsch ihrer Eltern zustande kam, ist für ihn erst einmal nebensächlich. Dieser Fingerzeig des Schicksals macht ihm schwer zu schaffen.

Kenneth Opperl ist ein Autor, der die Leserinnen und Leser begeistert. Da ist man gern bereit das Alter auf 8 Jahre als Leseempfehlung abzusenken und bis auf 88 Jahre anzuheben. Seine Fantasy ist manchmal recht ungewöhnlich, seine spritzigen Ideen lassen sich keinem Genre direkt zuweisen. Daher ist es nicht

ungewöhnlich, dass von Jung und Alt, von Männlein wie Weiblein seine Bücher gern gelesen werden.

STERNENJÄGER hält sich nicht mit langatmigen Beschreibungen auf, wenn Matt aus seinem Leben und von seinen Abenteuern berichtet. Aus seiner Sicht ist alles ganz logisch, auch wenn er sich, von aussen betrachtet, immer mal wieder in seinen Ideen verrennt. Durch die Beschreibung von Matt Cruse als Ich-Erzähler nimmt der Leser unmittelbar an der Erzählung teil, wird mit einbezogen und leidet und liebt mit ihm. **Kenneth Oppeln** beschreibt eine Welt wie wir sie kennen, reichert sie mit einigen erfundenen Orten, etwa der Löwentorstadt an und fügt geschichtlich Tatsachen ein, wie etwa die Sufragetten. Matt ist ein junger Kadett, der sich in seinem eigenen Gefühlschaos zurechtfinden muss. Schwankend zwischen seinen Ängsten und der unbändigen Abenteuerlust würde er gern mit Kate zusammen sein, gleichzeitig fürchtet er sich vor einer Bindung, weil er dann seinen Freiheitsdrang nicht ausleben kann. Beeindrucken ist die Beschreibung der Nebenfiguren, sie tauchen nicht auf wie ein Blatt im Wind, bleiben kurz liegen und werden wieder davongetragen und hinterlassen keinen Eindruck beim Leser. Im Gegenteil, sie sind eine Bereicherung der Erzählung. So etwa Miss Evelyn Karr mit ihrem Affen Haiku, die immer wieder mit dem Zoologen Sir Hugh Snuffler einen verbalen Schlagabtausch liefert. Erfreulich bei **Kenneth Oppel** ist, dass seine Bücher, auch bei Reihen, in sich abgeschlossen und als eigenständiges Werk zu lesen sind. Letztlich bleibt nur zu sagen, es ist eine phantastische Unterhaltung. ☺☺☺☺☺

Kim Harrison

BLUTMAGIE

Originaltitel: undead in the garden of good and evil (2006)

Übersetzung: Vanessa Lamatsch

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52787 (02/2011)

130 Seiten

5,99 €

ISBN: 978-3-453-52787-4 (TB mit Klappbroschur)

Ivy Tamwood ist ein atemberaubend gut aussehender und erfolgreicher Vampir. Allerdings arbeitet sie als Polizistin der Inlander Security. Das ist so etwas wie eine "Fremdwesen"-Polizei, die für alles zuständig ist, was mit Vampiren, Werwölfen etc. im Zusammenhang steht. Die erfolgreiche Polizistin hat zurzeit jedoch Probleme, denn irgendwer scheint Beweise zu manipulieren. Dies gefällt ihr gar nicht und sie versucht herauszufinden, wer ihr jemand unverschämter Weise ins Handwerk pfuscht. Zudem gibt es Probleme mit zwei unterschiedlichen Vorgesetzten, die ihr beide an die Wäsche wollen.

Der Wilhelm Heyne Verlag scheint eine neue Reihe herauszugeben. Novellen im Taschenbuchformat zu günstigem Preis. Zumindest erklärt das die geringe Seitenzahl und den günstigen Preis. Auf diese Weise kann sich die interessierte Leserschaft ein Bild von der Autorin und ihrem Schreibstil machen. Sehr gelungen, wie ich meine, denn der vorliegende Band ist ein gut geschriebener Krimi, der auch nur deswegen funktioniert, weil die Vampire Tageslicht nicht überleben. Spannend geschrieben war das Taschenbuch schnell durchgelesen. Es ist keiner der kuscheligen Vampirromane, sondern in der Tat ein gut aufgebauter Krimi. ☺☺☺

J. R. Ward

VAMPIRSOHN

Originaltitel: story of son (2008)

Übersetzung: Corinna Vierkant

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52789 (02/2011)

137 Seiten

5,99 €

ISBN: 978-3-453-52789-8 (TB mit Klappbroschur)

Dies ist der zweite Roman des Verlages mit einer Novelle. Auch wieder der Vampir im Vordergrund der Erzählung, aber diesmal kein Krimi. Es geht um die Anwältin Claire, die für die alte Frau Eliza Leeds deren Vermögen verwaltet. Als sie eines Tages wieder zu ihr gerufen wird, läuft einiges anders, als geplant. Denn Frau Leeds meinte, Claire würde ihrem Sohn gefallen. Die ledige Claire Stroughton ist verblüfft, denn Frau Leeds hatte davor nie von ihrem Sohn gesprochen. Jetzt lernt sie den Sohn kennen, aber anders als erwartet. Sie wird betäubt und in den Keller verfrachtet, wo der vampirische Sohn auf sie wartet. Er hat Hunger und bedient sich an ihr. Aber er hat auch Schuldgefühle. Zwischen den beiden entwickelt sich eine Liebesbeziehung, bei der es sexuell recht freizügig zugeht. Drei Tage in einem dunklen Keller verändern das Leben der Anwältin.

Die Novelle entspricht dem, was in den 1980er Jahren bei Heyne unter dem Überbegriff Romantic-Thriller veröffentlicht wurde. Eine Liebesgeschichte mit mysteriösen Hintergrund. Schön geschrieben, flott zu lesen und eine Möglichkeit die Autorin mit ihrem Werk kennenzulernen. ☺☺☺

ULYSSES MOORE 1. Band

Pierdomenico Baccalario

DIE TÜR ZUR ZEIT

Originaltitel: la porta del tempo (2004)

Übersetzung: Cornelia Panzacchi

Titelbild und Zeichnungen: Iacopo Bruno

cbj Verlag 28014 (02/2011)

198 Seiten

6,99 €

ISBN: 978-3-570-28014-0 (TB)

ULYSSES MOORE 2. Band

Pierdomenico Baccalario

DIE KAMMER DER PHARAONEN

Originaltitel: la porta del tempo (2005)

Übersetzung: Cornelia Panzacchi

Titelbild und Zeichnungen: Iacopo Bruno

cbj Verlag 28014 (02/2011)

231 Seiten

6,99 €

ISBN: 978-3-570-28015-7 (TB)

Ulysses Moore ist eine sehr geheimnisvolle Persönlichkeit, die in der alten Villa Argo über den Klippen von Kilmore Cove wohnte. Da die Villa seit langer Zeit leer stand, konnte die Familie Covenant, aus London kommend, sie käuflich erwerben und dort einziehen. Es ist ein wunderschönes, geheimnisvolles Haus, mit einem Labyrinth von kleinen Zimmern. Dieses Haus soll das neue Zuhause der Familie Covenant sein. Die Zwillinge Julia und Jason durchstöbern die Villa und entdecken gemeinsam mit ihrem Freund Rick, aus dem benachbarten Dorf, einen geheimen Zugang, der den Anfang von unglaublichen Abenteuern darstellt.

Sie beginnen nach Ulysses Moore zu forschen, da er sich kaum in der Öffentlichkeit zeigte und im nahegelegenen Dorf so gut wie unbekannt ist. Vor allem, weil Jason der Meinung ist, dass der Geist von ihm noch im Haus spukt. Selbst der

zuvorkommende Gärtner Nestor, der seither den Garten des Anwesens pflegt, kann wenig zur Aufklärung beitragen. Nestor hofft das mit den Kindern eine Zeit der Aufklärung anbricht und sie das Geheimnis entlüften können. Ihm ist klar, dass die Kinder in großer Gefahr geraten können. Die drei Jugendlichen entdecken in der Villa eine geheimnisvolle, verschlossene und mit merkwürdigen Schlössern gesicherte Tür. Geheimnisse sind dazu da, gelöst zu werden und so machen sich die drei auf die Suche nach Hinweisen. Schliesslich gerät ihnen ein Buch in die Hände mit Hinweisen auf die Schlüssel für die Tür. Kaum gelingt es ihnen, die Tür zu öffnen, finden sie sich auf einer abenteuerlichen Reise wieder. Immer mehr gilt es zu entdecken und erforschen. Inclusive einer Zeitreise, denn im zweiten Band gelangen die drei Freunde ins alte Ägypten. Jason träumte davon, das Alte Ägypten zu besuchen. Dies muss für ihn eine besondere Bedeutung haben. Für die Drei eröffnet sich hinter der geheimnisvollen Tür eine unbekannte Welt, die es zu entdecken gilt. Julia empfindet die Welt als furchtbar und will keine Minute länger als nötig dort bleiben. Sie flieht wieder zurück ins Haus. Die beiden Jungen hingegen müssen sich in der Welt erst einmal zurechtfinden und heraus bekommen, was sie nach Ägypten führte. Vor allem aber, was werden sie mit nach Hause nehmen, um hinter das noch immer ungelöste Geheimnis von Ulysses Moore zu gelangen.

Jason und Rick treffen mit dem Mädchen Maruk zusammen und finden in ihr eine Freundin auf dem Weg durch die fremde Welt. Zusammen nehmen sie ihre Nachforschungen auf. Doch da gibt es noch eine gewisse Oblivia Newton und ihren Assistenten. Beide sind ebenfalls auf der Suche nach Hinweisen auf Ulysses Moore. Ausgerechnet jetzt erscheint der Pharao als Besucher und daher werden verschiedene Orte, an denen Jason und Rick Antworten auf ihre Fragen erhofften gesperrt. Oblivia Newton und ihr Gehilfe stellen sich immer mehr als Widersacher dar. Doch warum sind sie hinter Ulysses' Erbe her? Was ist daran so geheimnisvoll?

*Zeitreisegeschichten für Kinder sind nicht neu. Da gibt es genügend andere Bücher, die sich des Themas annehmen. Von Vorteil ist jedoch, dass die Gestaltung der Bücher sehr schön gelungen ist und auch Erwachsene sich gern mit diesem Buch beschäftigen. Die Charakterisierung der drei Jugendlichen durch den Autor **Pierdomenico Baccalario** ist gut gelungen und man hat den Eindruck, Kinder von Nebenan vor sich zu haben. Besonders erwähnenswert sind die sehr schön gestalteten Zeichnungen des Grafikers **Iacopo Bruno**. Sie sind nicht nur eine freundliche Auflockerung des Textes, sondern unterstreichen den Spannungsbogen der einzelnen Kapitel. Die Zeichnungen gehören einfach dazu und erwecken den Eindruck einer Dokumentation. Ihnen kommt eine ganz besondere Rolle zu. Sie unterstreichen die Rahmenhandlung um Ulysses, erwecken zudem den Eindruck weniger einen Roman, denn einen Tatsachenbericht mit einer lückenlosen Dokumentation vorzufinden. Auf diese Weise wird das Buch zu einem "Mitmach"-Objekt. Unbewusst wird der Leser aufgefordert, anhand der Tatsachen, seine eigenen Ermittlungen durchzuführen. Schauplätze, Hinweise, Personen sind vorhanden und jemand, der alles "ausgräbt". Es gelingt **Pierdomenico Baccalario**, seine drei Helden, den Lesern sympathisch vorzustellen. Seine einfache Erzählweise treibt die Handlung schnell voran. Das Haus auf der Klippe, wie es auf der Rückseite abgebildet ist, erinnert ein wenig an die Klippenchronik von **Paul Stewart**. ☺☺☺☺*

CASSIA UND KY 1. Band

Ally Condie

Originaltitel: matched (2010)

Titelbild: Samantha Aide

FJB Verlag (28.01.2011)

ISBN: 978-3-8414-2119-7 (gebunden mit Schutzumschlag)

DIE AUSWAHL

Übersetzung: Stefanie Schäfer

453 Seiten

16,95 €

Der Hintergrund der Erzählung ist eine totalitäre Regierung, die Dir vorschreibt, wen Du zu lieben, zu heiraten hast, wieviele Kinder du bekommst, wann Du sterben wirst und all die Dinge dazwischen wie Job, Freunde etc. Wie würdest Du es finden, wenn die Regierung Dir jede Entscheidung abnimmt. Von allen Kunstwerken der Welt wurden nur die einhundert besten Werke aufgehoben. Die hundert besten Bücher, Bilder, Filme etc. Nur damit sich die Bevölkerung auf das Wichtigste konzentrieren kann, den fehlerfreien Staat. Doch der Staat scheint gar nicht so fehlerfrei zu sein, wie er vorgibt. Denn es geschieht etwas, dass die Welt von Cassia ins Wanken geraten lässt. Für die 17-jährige Cassia ist heute der wichtigste Tag ihres Leben. Sie erfährt während einer Festlichkeit, wen sie mit 21 heiraten wird. Innerhalb der folgenden zehn Jahre darf sie Kinder bekommen und mit 80 Jahren darf man sterben. Das Ergebnis überrascht zuerst einmal alle. Ausgewählt wurde Xander, Cassias bester Freund. Eine solche Wahl, beide Partner aus einer Stadt, ja einer Strasse, ist seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen. Sie kann ihr Glück kaum fassen. Ihr bester Freund Xander ist als ihr Partner vom System ausgewählt worden. Sie kennen sich schon so lange, dass sie gar keinen Blick auf den feierlich überreichten Mikrochip werfen will. Als jedoch die Neugier immer grösser wird, ob sich nicht doch noch etwas findet, dass sie nicht weiss, wird offenbar wegen eines technischen Defekts, das Bild eines anderen Jungen aufgerufen. Cassia ist enttäuscht. Ist das fehlerfreie System nun doch nicht ganz frei von Fehlern? Man versichert ihr, dass das ein Fehler wäre. Ky, so die Aussage, dürfe gar nicht in den Chip aufgenommen werden. Cassia, fragt sich, ob nicht Ky ihr wirklicher Partner gewesen wäre. Je mehr Zeit Cassia und Ky miteinander verbringen, desto mehr wünscht sie sich, dass der Fehler zur Wahrheit wird.

Cassias Welt ist eine für den normalen Leser fremde Welt, denn wir können die meisten Entscheidungen, die uns betreffen auch selbst fällen. Bei Cassia ist das jedoch anders. Dort werden die Entscheidungen für den jeweiligen Bewohner von anderer Seite getroffen. Die Menschen selbst werden mit Arbeiten vertraut, die nur oberflächlich betrachtet, wichtig sind. Niemand weiss mehr als er muss, lesen und schreiben gehört nicht dazu. Alles um die Menschen herum basiert hier auf Berechnungen und Wahrscheinlichkeiten. Die Krankheiten sind besiegt, das Leben einfach und ohne Aufregung. Aber jeder, der sich nicht an die Regeln hält, wird aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Etwa so, wie der Vater von Ky. Deshalb durfte Ky auch gar nicht mit seinem Profil auf dem Mikrochip auftauchen. Ihm wurde keine Familie zugestanden.

Cassia, die in ihrem Beruf besonders durch Effektivität auffällt, erzählt ihrem Grossvater von diesem Problem. Der nutzt die Gelegenheit, Zweifel bei seiner Enkelin zu säen. Vielleicht, so meint er, sei Ky doch der richtige Partner? Nach dem Tod ihres Grossvaters bemerkt Cassia, dass sie nicht die Einzige ist, die das System in Frage stellt. Praktisch jeder der Familie ist bereit, das bestehende System zu hinterfragen. Cassias persönliche Rebellion wird stärker, sondern auch vom System bemerkt.

DIE AUSWAHL ist ein interessantes Buch mit einer Dystopie als sozialen Hintergrund. Werbewirksam wird das Buch aber als Nachfolger der BISS-Bücher erklärt. Der Spannungsbogen ist nicht sonderlich hoch, aber stetig vorhanden. Gerade mit Ky erfährt man mehr über die Gesellschaft und man möchte als sozialkritischer SF-Leser gern mehr darüber erfahren. Es geht um einen Staat, der in jedem Fall die Beherrschung des Bürgers vorsieht. Gleichzeitig verliert der Staat aber mit jedem freien denkenden Geist die Kontrolle. Aus diesem Grund wird Cassia stark kontrolliert und zum Schluss sogar abgeschoben.

*Dennoch ist die Gesellschaftsform nur der Hintergrund, denn im Vordergrund steht die Liebesgeschichte der 17jährigen Cassia, deren Interesse von Xander immer mehr zu Ky wechselt, ja Xander verschwindet, sang- und klanglos, aus der Erzählung. Die Autorin selbst schreibt sehr gelungen. Sie schreibt so, dass man gern und lange als Leserin an der Erzählung festhält. Die Autorin **Ally Condie** schreibt so, wie junge Mädchen die Romane lesen wollen. Man kann sagen, es ist ein Liebesroman, der zufällig einen SF-Hintergrund besitzt. ☺☺☺*

P.S. Ich wollte der Autorin ein paar Fragen stellen, doch auf meine e-mail kam nur zurück, dass ich die Fragen über den Verlag einreichen soll. Bis zum Abschluss des Bücherbriefes kam leider keine Antwort.

FARLANDER

Col Buchanan

Originaltitel: farlander (2010)

Titelbild: Volkan Baga

Wilhelm Heyne Verlag 52773 (01/2011)

ISBN: 978-3-453-52773-7 (TPB mit Klappbroschur)

DER PFAD DES KRIEGERS

Übersetzung: Michael Siefener

701 Seiten

15 €

Drei Personen stehen im Mittelpunkt von **Colin Buchanans FARLANDER**. Da ist zuerst einmal der junge Nico. Der sechzehnjährige Junge hat die Faxen dick, weil er mit den ständig wechselnden Liebhabern seiner Mutter Reese nicht zurecht kommt, verlässt er die Wohnung und setzt sich in die nahe gelegene Stadt ab. Die Stadt wird seit vielen Jahren vom Heiligen Imperium von Mann belagert, hält aber immer noch stand.

Der Kult von Mann an sich ist brutal, menschenverachtend und grausam. Er stellt ein totalitäres Imperium dar und die letzten freien Städte und Inseln, wehren sich tapfer auf verlorenem Posten gegen die Übernahme. Dies gilt vor allem für die Stadt Bar-Khos, in die sich Nico flüchtet.

Weil er kurz vor dem Verhungern steht, beschliesst Nico, einen alten Mann zu überfallen, in der Hoffnung dem leichten Opfer etwas klauen zu können, dass ihm weiterhilft. Unverständlich ist jedoch, warum er nicht den Onkel, ein hoher Militär der Stadt, aufsucht, damit dieser ihm hilft. Wie dem auch sei, der Überfall ist nicht von Erfolg gekrönt. Der überfallene Alte ist der Kriegermönch Ash, die zweite Person die die Handlung vorantreibt. Ash, ist Mitglied des geheimen Ordens der Roshun, ein Assassin und Kriegermönch, der das Schicksal von Nico etwas ändert. Ash erkennt Nikos Potential und rettet ihn vor seiner Bestrafung als Dieb. Er will den Jungen als Lehrling zu einem Kriegermönch ausbilden. Er zeigt ihm, wie man lebt und überlebt. Er bringt ihm Tricks und Kniffe bei, die Nico in seinem weiteren Lebenslauf durchaus als nützlich empfinden wird. Als Drittes hätten wir den Gegner. Kirkus, Thronerbe des Heiligen Reichs von Mann, der einen Konflikt mit den Roschun riskiert. Sein Imperium ist aufgebaut auf einer Religion, die keine Schwäche duldet. Die Welt der zwei Monde wird belebt von kleinen Stadtstaaten, die sich gegen den übermächtigen

Gegner durchsetzen wollen, doch eine nach der anderen fällt. Die andere grosse Gruppe ist der Mönchsorden der Roschun, der eine Art Lebensversicherung verkauft. Wer ein solches Zeichen trägt, wird in jedem Fall gerächt werden. Da ist der Mönchsorden rigoros. Die Herzlande, in denen die Handlung spielt, sind technisch recht hoch entwickelt, denn es gibt Luftschiffe und Feuerwaffen. Die Ehrenwaffe ist jedoch das Schwert, mit dem alle Kämpfe ausgefochten werden.

*Das Debüt des britischen Autors **Col Buchanan** um Kriegermönche zwischen Shaolin und Ninja ist im Prinzip recht neu. Die von ihm beschriebenen Roschun sind mehr als Mönche und Assassinen. Mit der Vergabe von ganz bestimmten Zeichen sind die Träger mit einer Art Lebensversicherung versehen. Wer das Zeichen trägt, ist sicher vor Mord. Wird der Träger eines Zeichens ermordet, setzt sich ein Roschun auf die Fährte des Mörders und tötet Selbigen. Das Mordopfer hat davon zwar nichts mehr, aber die erfolgreiche Rache ist abschreckend genug. Ausgerechnet der Sohn der Martiarchin des Imperiums von Mann, Kirkus du Dubois, läßt sich den Zorn der Roschun auf. Allerdings zieht sich die Geschichte ein wenig, die Spannung fehlt, wird aber mit recht blutigen Kampfszenen angefüllt. Der Weltentwurf, zusammengesetzt aus vielen verschiedenen Kulturen der menschlichen Geschichte, beinhaltet viele interessante Ideen. In vielem bleibt **Col Buchanan** jedoch oberflächlich, manch ein Charakter bleibt blass und wirkt dadurch unwichtig.*

Die Übersetzung fällt durch zu viele Fremdwörter auf. Hier hätten ein paar Erklärungen Not getan.

Das bekannte Motiv der Fantasy wird hier aufgegriffen. Der junge Held, der die Welt retten soll, ist nicht neu. Und Nico ist ein ganz normaler Junge. Nicos Ausbildung, die der Novize im Kloster verbringt, ist für eine gute Ausbildung zu kurz. Dennoch bricht er in Begleitung auf, die Pflicht eines Roschun zu erfüllen. ☺☺☺

Bernard Cornwell

Originaltitel: stonehenge (1999)

Titelbild: Richard T. Nowitz

rororo Verlag 25364 (02/2011)

ISBN: 978-3-499-25364-5 (TB)

STONEHENGE

Übersetzung: Elke Bartels

649 Seiten

9,99 €

Um die Macht in Ratharryn zu erlangen, wendet sich Lengar der Krieger gegen den eigenen Vater und raubt dem Bruder die Frau. Doch Clanführer wird sein jüngster Bruder, Saban der Baumeister, bis ihn Intrigen in die Sklaverei zwingen. Blutige, langjährige Kriege überziehen das Volk von Ratharryn – bis der Seher Camaban, der mittlere Bruder, eine Vision hat: Frieden ist nur möglich, wenn ein gewaltiger Steinkreis erbaut wird – eine neue Heimstatt für die Götter – Stonehenge ...

Bernard Cornwell erzählt uns eine Geschichte aus der Bronzezeit der Menschen und beweist, dass die Phantasie des Menschen schon immer grösste Kraft ist. Diese Kraft wird im Willen der Götter erkannt und durch die Priester des Volkes bekannt gegeben. Und der Wille der Götter war schon immer etwas Besonderes. Manchmal blutig und gewalttätig, manchmal die Göttin der Liebe und des friedvollen Zusammenlebens. Je nachdem wie ihn die Priester auslegten. Gleichzeitig wurde dieser Wille zu einem Machtinstrument um die Menschen gefügig zu halten und mit arbeiten an wichtigen Dingen, wie Tempeln, beschäftigt zu halten. Denn Menschen die denken sind gefährlicher als solche, die arbeiten.

Daher war es auch nicht weiter verwunderlich, wenn den Menschen unglaubliche Strapazen abverlangt wurden, um SLAOL einen Tempel zu bauen. Die Rede ist von SLAOL, der Sonne, dem stärksten und faszinierendsten Gott. Die

Menschen machen ihn verantwortlich für alles. Er ist der Gott der Götter, der Eine. Natürlich ist er nicht nur liebenswürdig, denn im Winter, wenn er schwächer wird, dann wird von den Priestern geweissagt, er will die Menschheit strafen.

Ganz anders sieht es mit dem Mond aus, der von jeher in den meisten Kulturen weiblich ist. Und Lahanna, die Göttin der Frauen, wird als schwach bezeichnet, da sie der Wandlung unterliegt, einmal voll, dann wieder nicht oder nur teilweise zu sehen zu sein. Natürlich kann so eine Gottheit nicht die stärkste Gottheit darstellen. Dennoch ist sie für den Bau des Tempels, Stonehenge, wichtig. Das Leben in der Bronzezeit war nicht sehr einfach. Wer stark war lebte und überlebte, wer schwach, krank und missgestaltet war, wurde ausgesetzt, der Wildnis preisgegeben, ein kurzes Leben.

Und so ist dies die Geschichte eines Schwachen, eines Krüppels. Camaban war dieser Krüppel, aber schlau. Camaban folgte einem Weg, indem er gegen die Menschen intrigierte, sie gegeneinander ausspielte und seine schwache Position immer mehr stärkte. Er wurde zum mächtigen Herrscher. Er hatte eine Idee, eine wahnsinnige Idee, die dem Gott SLAOL dazu zu bringen, den Winter nie wieder eintreten zu lassen. Es würde nur noch der Sommer herrschen und mit ihm Camaban. Seine Idee ging soweit, dass es keine Krankheiten, kein Hunger und keine Kriege mehr geben würde.

*Die Handlung ist relativ einfach zusammengefasst. Ein wenig findet sich aber in diesem Roman auch der WINTERKÖNIG wieder, den ersten Teil der ARTHUS-TRILOGIE. Die Welt der Bronzezeit mit seinen abergläubischen Menschen ist in der Sicht eben jener sehr klein. Man kommt nicht viel rum und glaubt, hinter jedem Felsen sitzt ein Gott oder Dämon. Allerdings ist der Glaube an das Übernatürliche auch gleichzeitig eine nicht zu vernachlässigende Antriebsfeder. **Bernard Cornwell** fasst das Wissen über den Steinkreis zusammen und formulierte daraus einen spannenden Roman. Die Handlung ist eher einfach bis einfältig, die Personen jedoch gut ausgearbeitet und in ihren Handlungen durchaus glaubwürdig. Saban und Derrewyn waren in der Kombination sicherlich die Sympathieträger der Handlung, ohne dass die anderen Personen dadurch besonders schlecht abschnitten. Im Vordergrund stand natürlich Camaban. Er war derjenige, vor allem durch seine Behinderung, der in der Handlung heraus stach. ☺☺☺*

STADT DER FINSTERNIS

Ilona Andrews

MAGISCHES BLUT

Originaltitel: magic bleeds (2010) Übersetzung: Bernhard Kempen

Titelbild: Ramona Popa

Egmont Lyx Verlag (10.01.2011)

410 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-8025-8432-1 (TPB mit Klappbroschur)

Seit dem Rollenspiel Shadowrun, basierend auf dem Subgenre Cyberpunk der Science Fiction Literatur, ist es üblich geworden, dass das Zeitalter der Technologie zu Ende ist und die Magie langsam aber sicher die Oberhand gewinnt. Mit ihr wurde eine neue Ordnung eingeführt. Wesen aus alten Legenden, Sagen und Märchen wandeln auf der Erde und unter den Menschen. In dieser Zeit leben Menschen wie Kate Daniels. Eine Söldnerin zwischen den Welten. Sie setzt sich dafür ein, kriminelle Anderswelter hinter Schloss und Gitter oder vom Leben zum Tode zu befördern. Kate hat sich ihr Leben nicht ganz so vorgestellt und auch nicht so ausgesucht. Sie kann es aber nicht riskieren, dass ihr jemand gefühlsmässig zu nahe kommt und ihre Geheimnisse erfährt. Denn ihr Vater ist ein alter Gott, der auf

der Erde wandelte und ziemlich sauer auf seine Tochter ist. Wenn er erfährt, dass Kate noch lebt, wird dies sicher nicht lange der Fall sein.

Kat stürzt sich in neue Ermittlungen, um sich von ihren eigenen Problemen etwas abzulenken. In einer Bar im Grenzgebiet zwischen Nekromanten und Gestaltwandlern kommt es zu einer blutigen Schlägerei. An dieser Stelle sei schon einmal angemerkt, dass zartbesaitete Romantiker mit diesen Beschreibungen ihre Probleme haben dürften. Kates Probleme erwachsen aus der Definition des Toten und seiner scheinbaren Veränderung. Die Leiche scheint sich zu verändern und Kate muss all ihre magischen Kräfte aufwenden, damit dieser Erreger sich nicht weiter verbreitet. Noch wichtiger wird für sie die Aufklärung. Denn scheinbar steht ein alter Kampfgefährte ihres Vaters als Verursacher fest.

Die spannende Handlung um einen Krieg zwischen den Anderswesen ist sehr abwechslungsreich. Im Vordergrund steht die starke junge Frau Kate, die schon einiges erlebt und die anderen Persönlichkeiten wie Curran, der Herrscher über die Gestaltwandler, Ghastek, der Nekromant oder Derek, der jugendliche Werwolf. Sie ist auf ihre Art eine Einzelgängerin, die dennoch ab und zu in der Lage ist, Hilfe anzunehmen. Ihre Loyalität zu ihren Freunden und ihre Prinzipien, bringen sie jedoch ab und zu in Schwierigkeiten.

Die Geschichte ist ziemlich düster und brutal. Aber auch der Humor mit seinem Hang zu schwarzem Humor oder Galgenhumor gefiel mir sehr gut. 😊😊😊

DIE ÜBERIRDISCHEN FÄLLE DER BREE WINSTON 3. Band

Mary Stanton

RÄCHERIN DER ENGEL

Originaltitel: avenging angels (2010) Übersetzung: Michael Koseler

Titelbild: Anke Koopmann

Piper Verlag 6762 (02/2011)

361 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-492-26762-5 (TB)

Die bezaubernde Anwältin Bree Winston-Beaufort ist zurück. In der gespensterreichsten Stadt der Welt, Savannah, wird die Leiche des millionenschweren Geschäftsmannes Russel O'Rourke gefunden. Der Bankier begann angeblich nach einem Millionenverlust in der Bank Selbstmord. Seine Frau behauptet, sie hätte ihn am Schreibtisch tot aufgefunden, doch ist die Anwältin misstrauisch. Vor allem deshalb, weil der Bankier, oder besser sein Geist, sich an sie wendet. Er hat Angst davor, zu unrecht im Fegefeuer zu schmoren. So macht sich die Anwältin Bree Winston-Beaufort mit ihren Angestellten, einigen Engeln, auf die Suche nach der Wahrheit. Sie versucht mit ihren Mitteln, den Mord an dem Mann aufzuklären, hat aber so ihre Schwierigkeiten. Jemand bracht den Bankier um und trachtet nun nach ihrem Leben, denn er will, dass der angebliche Selbstmord nicht als Mord aufgedeckt wird. Je weiter sie nach Informationen such und je tiefer sie nach der Wahrheit gräbt um, so näher kommt sie dem Mörder. dieser reagiert fast hysterisch-panisch und so gerät Bree immer mehr in Gefahr. Ihre Schwester Antonia ist ihr keine grosse Hilfe und gerät selbst in Gefahr.

RÄCHERIN DER ENGEL ist ein neuer Roman um die sympathische Anwältin und ihre liebenswerte und exzentrische Schwester Antonia. Es entsteht eine gelungene Mischung aus Spannung, Liebe und Mysterium. 😊😊😊

PRIMEVAL 4. Band

Simon Guerrier

Originaltitel: fire and water (2010)

Titelbild: Bilderdienst

Cross Cult Verlag (12/2010)

ISBN: 978-3-941248-14-4 (TB)

FEUER UND WASSER

Übersetzung: Susanne Döpke

307 Seiten

12,80 €

Von der Crew der ersten beiden Staffeln sind nur noch Abby und Connor, sowie deren Chef Letser dabei. Professor Cutter wurde von seiner Frau Helen ermordet und Jenny hat das Handtuch geworfen und die Crew verlassen. Neu dabei sind der ehemalige Polizist Danny Quinn und Captain Becker.

In einem südafrikanischen Safari-Park verschwinden Menschen und Beobachter erzählen, dass Monster mit den Tieren des Parks kämpfen und die Tiere des Parks verlieren. Danny Quinn und James Lester fliegen nach Südafrika. Dort erwartet sie eine junge Dame namens Sophie, die vom Park ist und sie zu ihren Auftraggebern bringen soll. Erzählt wird ihnen, Ranger des Parks sollen von einem urzeitlichen Monster getötet worden sein. Allerdings dürfen sie ihre Ausrüstung nicht nach Südafrika einführen. So müssen sie mit ihrer Minimalausrüstung auskommen. Ein Handortungsgerät für Anomalien, Betäubungspistolen und Gewehre. Irgendetwas scheint nicht zu stimmen, denn es ist relativ ungewöhnlich, dass ihnen Steine in den Weg gerollt werden. Sophie ist ziemlich kurz angebunden, redet nicht viel und holt sie nur ab. Dabei hatte sich Danny vorgenommen, das Mädchen für sich zu gewinnen, seit er sie sah.

In Grossbritannien sieht es auch nicht viel besser aus. Abby Becker und Connor treffen auf eine grosse Anomalie. Und auch ihnen scheint man Steine in den Weg zu legen. Warum ist die Regierung nur gegen sie eingestellt? Die drei sind in Maidenhead unterwegs. Sarah, die im ARC sitzt und mit riesigen Monitoren die Insel überwacht, wird von maskierten Soldaten überfallen, kurz nachdem sie mit Abby und Connor telefonierte. Mit einer Spritze wird sie in die Bewusstlosigkeit geschickt.

***Simon Guerrier** ist ein neuer Autor, der seinen ersten Roman vorlegte. Die Handlung spielt irgendwo in der dritten Staffel, das Team ist auseinandergerissen und die Handlung wird von einer Verschwörungstheorie dominiert. Es fällt ein wenig schwer, der Handlung richtig zu folgen. Beim Strang in Südafrika, relativ schnell vorübergehend, ist sie noch klar erkennbar. Doch bei der Handlung auf der britischen Insel hatte ich Schwierigkeiten zu folgen. Doch nach einiger Zeit fand ich die Verschwörung, die nicht ganz aufgedeckt wurde, recht interessant. So hatte die Handlung zum Schluss doch noch mehr Spannung. Allerdings merkt man, dass **Simon Guerrier** ein neuer Autor ist. Seine Schreibweise ist neu und frisch. Mal sehen, wie er weiterschreibt.*



Warhammer 40.000

DER GROSSE BRUDERKRIEG 8. Band

Ben Counter

AM ABGRUND

Originaltitel: battle for the abyss (2008) Übersetzung: Ralph Sander

Titelbild: Neil Roberts

Wilhelm Heyne Verlag 52785 (02/2011)

433 Seiten

8,99 €

ISBN: 978-3-453-52785-0 (TB)

Die Ausgangssituation ist relativ schnell erklärt. Eine Gruppe von Space Wolves, Thousand Sons und World Eaters unter der Führung von Space Marines untersucht das Verschwinden eines der grossen Raumschiffe, mit denen sie sich durch das All und den gefährlichen Warp-Raum bewegen. Doch statt dem gesuchten Schiff, treffen sie auf ein neues Schlachtschiff, das den Word Bearers gehört. Wenn sich das ultramoderne Schlachtschiff, die *Tosender Abgrund*, zumindest im Vergleich zu den anderen Raumschiffen, gegen sie stellt, könnte es den Krieg in der Galaxis eine entscheidende Wendung verschaffen. So stehen die Soldaten vor einer grossen Herausforderung.

Dies ist die Geschichte von Zadkiel, der die *Tosender Abgrund* führen wird. dies ist die Geschichte eines Mannes, der ganz für seinen Orden arbeitet, der ihm dient und dessen Wünsche und Forderungen erfüllt, einem grossen Ziel zu dienen. Es ist aber auch die Erzählung von aufrechten Kriegerern, die für die jeweils ihre Sache eintreten und dafür ihr Leben geben.

Die Geschichte, die Ben Counter uns bietet, ist ein wahres Feuerwerk actionreicher Spannung. Die Geschichte wird langsam aber sicher weitergeführt, auch wenn sie zu einem Grossteil aus Kämpfen besteht. Allein der Beginn, wie das grosse neue Raumschiff sich in Bewegung setzt, ist sehr gut beschrieben und der Leser freut sich darauf, auf der Reise mitgenommen zu werden. Ben Counters Figuren sind sehr anschaulich beschrieben, obwohl auch hier manchmal etwas nachgebessert werden könnte. Die Atmosphäre, so ein Weltall dies noch hat, ist sehr gekonnt beschrieben. Andere Entwicklungen werden nur angeschnitten, da hätte ich mir mehr gewünscht. So hängt der Leser etwas in der Luft. Vielleicht ein paar Kämpfe weniger und ein paar Erklärungen mehr. Doch was solls? Es ist ein Spielbuch, von der Zeit her spielt er etwa wie der dritte Band der Reihe, BRENNENDE GALAXIS, ebenfalls von Ben Counter und damit hat man Spass, wenn man Spieler ist. Ein schnelles, kurzweiliges Buch, sehr fesselnd mit lebhaften Dialogen und ausufernden Kämpfen.

Ben Counter ist ein guter Autor, der es versteht, einen spannenden Roman zu schreiben. Seine Handlungsträger werden mit Leben erfüllt, ein Table-Top-Spiel erwacht zu einem sich selbst fortschreibenden Ereignis. Mit seinem Roman AM ABGRUND führt Ben Counter die Miniserie DER GROSSE BRUDERKRIEG weiter und unterstützt nicht nur die bekannte Spielwelt, sondern bietet eine unheimlich spannende und fesselnde Erzählung. Selbst wenn man sich mit der Spielwelt WARHAMMER 40.000 und den vorangegangenen Abenteuerromanen der Miniserie nicht auskennt, kann man sich schnell in die Handlung einfinden. ☺☺☺☺

Star Trek

DEEP SPACE NINE 8.05

MISSION GAMMA 1

MISSION GAMMA 1

David R. Gordon III

ZWIELICHT

Originaltitel: Cliff Nielsen

Übersetzung: Christian Humberg

Verlag Cross Cult (2010)

577 Seiten

14 €

ISBN: 978-3-941248-55-7 (TB)

Es ist die Zeit für eine neue Ära der Forschung. Der Dominion-Krieg ist Geschichte, und so macht sich die Besatzung der U.S.S. *Defiant* auf eine Reise durch das Wurmloch. Commander Elias Vaughn und sein „Korps der Entdecker“ schlagen neue Wege in die unerforschten Regionen des Gamma-Quadranten.

Es ist die Zeit, in der eine Zivilisation am Scheideweg steht. Während sich politische Mächte aus dem gesamten Alpha-Quadranten auf Deep Space 9 versammeln, um über die Zukunft des Planeten Bajor zu entscheiden, steht dessen theologischer Zusammenhalt vor dem Aus. Der Pfad der Propheten scheint ins Chaos zu führen – insbesondere für Colonel Kira Nerys.

Es ist die Zeit, in der sich ein Vater und eine Tochter ihrer Vergangenheit stellen, in der eine Mutter und ein Sohn um die Zukunft kämpfen, in der Liebende Prüfungen unterzogen werden und sich Freundschaften wandeln. Welten an verschiedenen Enden der Galaxis stellen sich dem Sonnenuntergang ... oder dem Morgen. (Klappentext)

Der vorliegende Band setzt die in OFFENBARUNG 1 und 2, DER ABGRUND sowie in DÄMONEN DER LUFT UND FINSTERNIS begonnene Handlung als vierbändige GAMMA MISSION fort. Seit dem Ende des Krieges gegen die Dominion hat sich die Besatzung der ewigen Baustelle Deep Space Nine geändert und die Aufgabe gewandelt. Deep Space Nine unter dem Kommando von Kira Nerys als Nachfolgerin von Benjamin Sisko ist immer noch ein militärischer Stützpunkt, doch dient er als Koordinationsstelle für den Wiederaufbau. Dennoch ist das Leben auf der Station nicht langweilig. Im Gegenteil. Man hat gerade das Kriegsschiff, die *U S S Defiant* zu einem Forschungsschiff umgebaut. Das Ziel des neuen Forschungsschiffes ist der Transit durch das Wurmloch in den Gamma-Quadranten und dessen Erforschung. Kommandant ist der alte Krieger Elias Vaughn, der nun in der friedlichen Erforschung des Weltalls seine Bestimmung zu finden glaubt. Die Friedfertigkeit legt sich, als ein Angriff auf den Planeten der Vahni geschieht und sich die *Defiant* ähnlich der *Voyager* allein in einem fremden Weltraumsektor befindet.

Während die *U S S Defiant* sich in unbekannt Gefilde begibt, muss Kira auf der Station eine Konferenz vorbereiten. Die Ankunft von Admiral Leonard James Akaar bildet den Auftakt für die Wiederaufnahme von langanhaltenden Gesprächen über eine Mitgliedschaft Bajors in der Föderation. Aber Kira hat auch persönliche Probleme. Seit ihrer kürzlichen Exkommunizierung durch die Vedek-Versammlung ist sie selbst unentschlossen, wie sie sich ihrer Heimatwelt gegenüber verhalten soll. Auf Bajor indes findet gerade eine religiöse Spaltung statt, während der Stuhl des Kais weiterhin unbesetzt bleibt.

Der Roman ist sehr gute Star Trek Geschichte. Die Saga an sich im Allgemeinen und die der Raumstation DS9 wird erfolgreich fortgeschrieben und den Charakteren, alten wie neuen, wird genügend Raum gegeben für eine Weiterentwicklung gegeben.

David R. George III, der, nebenbei bemerkt, mir als Autor völlig unbekannt ist, wurde sofort zu einem meiner Lieblingsautoren bei Star Trek. Neben Peter David ist er jemand, der in der Lage ist, nicht nur unterhaltsam zu schreiben, sondern auch zwei gegensätzliche Handlungsstränge gleichzeitig zu führen. Der Hintergrund des Star Trek Universums wird zugunsten handelnder Figuren verdrängt. Der Erzählstrang um die Verhandlungen über Bajors beiträgt zur Föderation dümpelt ein wenig vor sich hin. Da kommt kaum Spannung auf, wenn sich Kira mit ihren Sorgen plagt. Ganz anders sieht es mit der Expedition in den Gamma-Quadranten aus. Hier finden sich wieder die typischen Auseinandersetzungen, bei denen ich leider den sense of wonder vermisste. Meine Vorstellung etwas neues zu entdecken, blieb hier leider etwas auf der Strecke.

Bei den handelnden Personen sieht die Sache etwas anders aus. Sie stehen eindeutig im Vordergrund und werden einfühlsam und detailreich charakterisiert. Der Leser erhält dadurch den Eindruck, dass er praktisch in der Defiant sitzt oder in DS9 ...

Zusammengefasst kann man sagen, der Roman ist sehr gut gelungen. Das gilt zu gleichen Teilen aber auch der Arbeit des Übersetzers und dem Titelbild. Cross Cult veröffentlicht mittlerweile mehrere Star Trek Serien. Dies sollte man einmal mehr nicht unbeachtet lassen, denn Trekkies wissen es längst, doch der „normale“ Fan findet die Bücher oft nicht sofort. ☺☺☺☺

TITAN 5. Band

Christopher L. Bennett

STÜRMISCHE SEE

Originaltitel: over a torrent sea (2010)

Übersetzung: Stephanie Pannen

Titelbild: Cliff Nielsen

Cross Cult Verlag (12/2010)

341 Seiten

12,80 €

ISBN: 978-3-941248-91-5 (TB)

Captain William Riker und seine Mannschaft der *U. S. S. Titan*, werden wieder abkommandiert, ihre Mission in den Tiefen des Alls aufzunehmen. Mit dieser Entscheidung der Oberen der Föderation werden die alten Kernprinzipien der Sternenflotte aufgenommen und weiter ausgeführt. Im All, weitab von den Zerstörungen durch die Borg, findet Rikers Mannschaft einen Wasserplaneten, den sie Droplet nennen, hauptsächlich deswegen, weil er hauptsächlich aus Wasser besteht. Als Mitglied der Föderation sollte man nichts als Unmöglich betrachten und dennoch geht man von der *U. S. S. Titan* davon aus, dass dieser mit biologischen, physikalischen und geologischen Rätseln behaftete Planet unbewohnt ist. Als Leiterin der Forschungsgruppe führt Aili Lavena aquatischer Selkie die Erforschung der geheimnisvollen Welt an. Sie stellt sich den Gefahren der Wasserwelt. Eigentlich sollen die Mitglieder der Föderation keine Kontakte zu fremden Spezies aufnehmen, doch die Kalwale mit ihren komplizierten Gesängen, die einheimische Spezies, stellen sich als intelligent heraus. Lavena befindet sich damit in einer Lage wieder, in die sie nie kommen wollte. Leider läuft die Kontaktaufnahme nicht gut, ein Missverständnis sorgt für Unheil. Lavena und Riker werden von der Mannschaft abgeschnitten und als vermisst gemeldet. Diese Lage ist für Diana Troi nicht sehr einfach, denn die Geburt ihrer Tochter steht bevor. Ein freudiges Ereignis ohne ihren Ehemann, belastet die eigene Psyche. Gleichzeitig muss die Besatzung das globale Chaos ungeschehen machen, das sie verursacht hat. Denn der Meteorit der auf den Planeten Droplet zu fallen droht ... Der Meteor wird durch das Raumschiff Titan nicht

zerstört, sondern in mehrere Bruchstücke geteilt. Der Einschlag fordert hunderte Tote unter der einheimischen Spezies. Zudem verliert man nun den Kontakt zu Captain Riker und verärgert die Einheimischen.

William Riker hat ein sehr schlimmes Schicksal. Überall wo er auftaucht, bringt er ganze Planeten in Gefahr. Diese Geschichten bauen sich leider immer nach dem gleichen Schema auf und werden auch so gelöst.

***Christopher L. Bennett** lässt die U. S. S. Titan nach guter alter Enterprise-Manier das Weltall erforschen. Ein schöner Zug der Föderation, werden auf diese Weise wieder einmal mehr neue Planeten vorgestellt, die aber wahrscheinlich in weiteren Abenteuern keine Rolle spielen werden. In sich abgeschlossene Abenteuer sind immer schön und so kann jeder weitere Autor von der gleichen Ausgangslage ausgehen. Gerade die Wasserwelt Droplet versprach daher ein spannendes Abenteuer. Stürmische See bietet über weite Strecken einen exotischen Reiz, der sich auf die Welt ausdehnt. Selten werden Wasserwelten so intensiv beschrieben und in den Handlungsmittelpunkt gestellt. Dennoch scheint die Geschichte nicht neu, denn es gibt da doch diesen netten Star Trek Film, wo Wale gerettet werden. Interessant bleibt die Geschichte der Kalwale. Bis zum Schluss bleibt ungeklärt, ob es sich bei ihnen um besonders intelligente Tiere handelt oder um intelligente Wesen.*

***Christopher L. Bennett** lässt die Familie Riker recht gut reagieren. Allerdings ist das Thema für mich nicht wirklich interessant. Da gefallen mir andere Personen, angefangen mit Aili Lavena, sehr viel besser. Was mir auch nicht gefällt ist, dass der Autor einen Haufen psychologischer Probleme mit sich herum trägt und diese auf die Mannschaft der Titan ablädt. Auch die Anzahl der Beziehungskisten ist etwas zu viel.*

*Andererseits spiegelt der Roman genau das wieder, was **Gene Roddenberry** für seine Enterprise in den Vordergrund stellte. Orte zu erforschen, wo bislang noch kein Mensch gewesen ist. ☺☺☺☺*

Comics

DIE KORSAREN DER ALKIBIADES 3. Band

Eric Liberge und Denis-Pierre Filippi

Originaltitel: le francais (2007)

Text: Denis-Pierre Filippi

Egmont Ehapa Verlag (01/2011)

ISBN: 978-3-7704-3362-9 (gebunden)

DER FRANZOSE

Übersetzung: Resel Rebersch

Zeichnungen: Eric Liberge

56 Seiten

13,95 €

Die Geschichte beginnt 1820 in der Arktis, wechselt ins Jahr 1826 nach Venedig und kurz darauf nach Paris. Dort erhalten die fünf Freunde Curtis, Maryline, Mike, Peter und Lydia den Auftrag, an einer Expedition in die Arktis teilzunehmen.

Die fünf Elitekräfte vom Bergungsteam der Organisation Alkibiades entdecken endlich die letzten Informationen in Venedig, um in der Arktis einen unermesslichen Schatz zu finden. Die Organisation Alkibiades finanziert sich dadurch, dass sie alte Schätze sucht und hebt. Doch die Organisation ist nicht allein auf der Welt. Inzwischen haben sich zwei weitere Organisationen gefunden, die ähnlich wie die Alkibiades ihre Finanzierungen durchführen. Auf der einen Seite ist es Der Franzose, auf der anderen Seite ist es Edinger. Letzteren lernte der Leser bereits im letzten

Band kennen. Wirkte im ersten Band die Gruppe um die Alkibiades noch geheimnisvoll und positiv, bildet diese Gruppe ebenso wie die anderen Gruppen etwas negatives. Die ersten Mitglieder sterben, andere machen sich darüber Gedanken, ob sie nicht für etwas missbraucht werden, dass sie gar nicht wollen.

*Diesmal musste ich die Geschichte zweimal lesen, weil ich sie beim ersten Mal nicht verstanden habe. Auch beim zweiten Mal wirkte sie immer noch wirr auf mich. Was die Erzählung und die Dialoge nicht schafften, gelang **Eric Liberge** mit seinen Zeichnungen in jedem Fall. Er kommt Seitenweise ohne auch nur ein geschriebenes Wort aus, fängt die Stimmung ein und bringt mit wenigen Strichen eine gruselige, geheimnisvolle Atmosphäre zustande. Auch der dritte Band ist ein lesenswertes Erlebnis. Weniger vom Text, als von der gewaltigen Bildsprache. Allerdings ist es jetzt für mich immer wichtiger, möglichst bald den letzten der fünf Teile zu sehen, um das Finale kennenzulernen.* ☺☺☺

Fanzine, Magazine, Zeitschriften etc.

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR Nr. 1, 50. Jahrgang

Titelbild: Fotomontage

Verein der Freunde der Volksliteratur (01/2011) 48 Seiten 4 €

ISSN: 0006-4483

In diesem Jahr feiert der Verein aus Österreich sein fünfzigjähriges Jubiläum. In dieser Zeit brachte er viermal jährlich sein Vereinsmagazin heraus, das sich schnell als ein Magazin herausstellte, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch sammelt. In den letzten sieben Jahren durfte ich das Magazin und seinen Werdegang begleiten, die Hefte lesen und mein Wissen über Serien vervollkommen. Ich habe das Vereinsmagazin an dieser Stelle immer wieder gern vorgestellt und hoffe, es auch weiterhin tun zu können.

Das vorliegende Heft beschreibt kurz den Werdegang des Vereins, um sich dann den Serien zuzuwenden. Es geht um Jörn Farrow, Die Welt des Dr. Morton, Femme Fatale und Kämpferinnen, Der Cowboy als Räuber und Gendarm, Lester Dent und Doc Savage, Conan Doyle, Zustände wie im Alten Rom, Das spanische im Wildwestroman und zum Abschluss Larry Brent und das Kennedy-Rätsel.

Mit diesen unterschiedlichen Beiträgen zeigen die Mitglieder einmal mehr, was an Wissen in den Köpfen steckt und was verloren geht, wenn sich niemand die Mühe macht, es niederzuschreiben.

☺☺☺☺

Heftromane

BUNTES ABENTEUER 6 / 2010

Joachim Specht

DER KUPFERKOPF

Titelbild: Mario Franke

TES Verlag (2010)

30 Seiten

2 €

BUNTES ABENTEUER 1 / 2011 1. Teil

Wassili Golowatschow

LANDUNG AUF PLUTO

Titelbild: Alexander Dalbert

TES Verlag (2011)

31 Seiten

2 €

BUNTES ABENTEUER 1 / 2011 2. Teil

Wassili Golowatschow

LANDUNG AUF PLUTO

Titelbild: Alexander Dalbert

TES Verlag (2011)

18 / 32 Seiten

2 €

zusätzlich: Der Flüchtling

Die Serie **BUNTES ABENTEUER** ist mir noch nicht sehr lange bekannt. Die Schreibweise **TES** ist absichtlich gewählt, da sie auf den Verlag **TES (Tu Es Selbst)** Bezug nimmt. Innerhalb der Reihe erscheinen unterschiedliche Abenteuer und Geschichten, die mich ein wenig an **LUX** Lesebogen erinnern, die in etwa das gleiche Format hatten. Nur kosteten damals die Hefte 25 Pfennige.

BUNTES ABENTEUER veröffentlicht mit den folgenden vier Heften ältere Erzählungen aus Ost und West.

Den Anfang macht **Joachim Specht** mit seiner in Australien angesiedelten Erzählung **DER KUPFERKOPF**. Harry Liebtanz wanderte von Deutschland nach Australien aus und begann auf einer kleinen Farm zu arbeiten. Während die Ehefrau des Farmers sehr sympathisch ist, ist ihr Mann ein Säufer und brutaler Schläger, der auch vor seiner schwangeren Frau nicht halt macht. Diese Geschichte hat mir vom Thema nicht sonderlich zugesagt, ist aber sehr gut geschrieben.

Die beiden folgenden Hefte sind **Wassili Golowatschow** gewidmet. **LANDUNG AUF PLUTO** ist für ein Heft zu lang, aber für zwei Hefte zu kurz. Daher findet sich im Heft zwei zusätzlich die Kurzgeschichte **Der Flüchtling**. Mir persönlich sagte die 2005 geschriebene Erzählung sehr zu. Allerdings gefiel mir die Übersetzung nicht so gut. Mal hiess die Ehefrau Katja (Seite 10), dann wieder Catherine (Seite 6, 17). Und ich verstehe nicht, warum sich zwei russ. Militärs dienstlich unterhalten, aber den amerikanischen Begriff **Driver** verwenden (Seite 11). Es gab noch ein paar weitere Textstellen, die ich aber nicht alle aufzählen will.

Die letzte Geschichte stammt von **John Buchan** aus dem Jahr 1902. Aus diesem Grund wirkt die Sprache ein wenig antiquiert aber immer noch interessant.

Alle vier Hefte zeigen einen Teil der Bandbreite an Erzählungen, die **BUNTES ABENTEUER** dem Leser bietet. Eine abwechslungsreiche Reihe, günstig im Erwerb, schnell zu lesen und etwas Neues für den deutschen Markt.

<http://gmrose.web.officelive.com>

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.